

Hamburger Straße ist wieder frei

Kreisverkehr in Vellmar-West ist seit gestern fertiggestellt – Buslinie 44 fährt nach regulären Fahrplan

VON SEBASTIAN SCHAFFNER

VELLMAR. Erfreuliche Nachricht für Autofahrer: Nach 93 Tagen Bauzeit ist der Kreisverkehr an der Kreuzung Hamburger Straße/Harleshäuser Straße (Landesstraße 3234) in Vellmar-West fertig. Gestern Vormittag um 11.13 Uhr gaben Mitarbeiter des Vellmarer Ordnungsamtes den neu errichteten Kreis für den Verkehr frei.

Die stark genutzte Hamburger Straße ist somit ab sofort wieder komplett befahrbar. Geplant war die Fertigstellung der Bauarbeiten ursprünglich erst für November. Ralf Ernstreiter, Tiefbauingenieur bei der Stadt Vellmar, führt das schnelle Vorankommen auf die gute Zusammenarbeit mit Hessen Mobil, dem Ingenieurbüro DSP (Immenhausen) und der Straßenbaufirma Rohde aus Korbach zurück. „Jetzt stehen nur noch Restarbeiten an“, sagt Ernstreiter.

Nur noch Restarbeiten

Die Restarbeiten umfassen den Rückbau der als Umfah-



Manfred Ludewig

genutzten Behelfsfahrbahn und die Anbindung der Hans-Römhild-Straße an den neuen Kreisverkehr sowie die Radwege und „die landschaftsgärtnerische Bearbeitung des Kreismittelpunktes“, so Ernstreiter.

Mit der Fertigstellung des 35 Meter breiten Kreisverkehrs geht ein über 15 Jahre andauerndes Ringen um mehr Sicherheit an der Kreuzung nahe des Osterberges zu Ende.



Erstes Auto nach 93 Tagen: Gestern um 11.13 Uhr gab das Ordnungsamt der Stadt Vellmar den neuen Kreisverkehr (hinten rechts) an der Hamburger Straße/Harleshäuser Straße für den Verkehr frei. Foto: Brandau

Über all die Jahre war es dort immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen gekommen, mehrfach auch mit Todesfolge. Die Kreuzung galt deshalb bislang als einer der gefährlichsten Knotenpunkte im Landkreis Kassel.

„Für uns war immer klar, dass nur ein Kreis die Verkehrsgeschwindigkeit an der gefährlichen Kreuzung und damit auch die Unfallwahrscheinlichkeit deutlich herabsenken kann“, hatte Bürger-

meister Manfred Ludewig (SPD) im März mitgeteilt. Schließlich einigte man sich darauf, „dass sich Hessen Mobil soweit am Bau des Kreisels beteiligt, wie auch der Bau einer Ampel gekostet hätte“ – und das seien immerhin 205 000 Euro. Für den Rest, weitere 177 000 Euro, kommt die Stadt selbst auf.

Ersatzhaltestellen aufgelöst

Betroffen von der mehr als dreimonatigen Baustelle war

auch die Buslinie 44 (Holländische Straße – Obervellmar), die während der Arbeiten die Haltestellen „Lärchenweg“, „Wasserbehälter“ und „Hamburger Straße“ nicht anfahren konnte und auf Ersatzhaltestellen ausweichen musste.

Nach Auskunft von NVV-Sprecherin Sabine Herms fährt der Bus ab dem heutigen Donnerstag wieder nach dem regulären Fahrplan. Die Ersatzhaltestellen werden aufgelöst.

